

14. Mai 2009

## **Richtlinie zur Förderung des Technikums - das Orientierungspraktikum für technisch-naturwissenschaftliche Studiengänge**

Mit der Einführung eines „Technikums“ will die Bundesregierung das Interesse für technisch-naturwissenschaftliche Studiengänge steigern, die Informations- und Motivationsbasis stärken und mittelfristig dazu beitragen, Maßnahmen zu entwickeln, welche die Studienabbruchquoten senken können. Durch das Vorhaben sollen junge Menschen in der entscheidenden Berufsorientierungsphase in außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder Unternehmen (im Folgenden „Betriebe“ genannt) Berufs- und Praxisbezug erwerben sowie ihre persönlichen Neigungen und Fähigkeiten kennen und vertiefen lernen.

Das „Technikum“ verschafft jungen Menschen einen Zugewinn an persönlicher Autonomie, indem sie in ihrer beruflichen Orientierungsphase Eindrücke typischer MINT-Berufe und –Studiengänge gewinnen sowie die wissenschaftliche Arbeit an einer Hochschule kennenlernen können. Damit werden ihre Startbedingungen für Studium und Beruf deutlich verbessert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren ein mehrmonatiges Berufsorientierungspraktikum direkt in den Betrieben. Sie werden dort fachlich angeleitet und individuell betreut und erhalten eine angemessene Praktikumsvergütung. Darüber hinaus wird ein übergreifender Rahmen bereitgestellt, zu dem ein pädagogisches Begleitprogramm gehört (siehe unten).

Dabei sollen insbesondere junge Frauen angesprochen werden, die bisher in den technisch-naturwissenschaftlichen Bereichen noch unterrepräsentiert sind. Trotz hervorragender schulischer Qualifikationen nehmen studienberechtigte Frauen seltener als Männer ein Studium im MINT-Bereich auf: Das „Technikum“ soll dazu beitragen, junge Frauen mit Interesse an Technik und Naturwissenschaft für ein MINT-Studium gewinnen.

Antragsberechtigt sind registrierte Betriebe, die Ingenieurinnen bzw. Ingenieure und/oder Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler aus den MINT-Fachbereichen beschäftigen.

Das Registrierungsverfahren erfolgt webbasiert unter [www.technikum.de](http://www.technikum.de) durch die mit der Umsetzung des „Technikums“ beauftragte Service- und Programmstelle.

Mit der Abwicklung dieser Fördermaßnahme hat das BMBF beauftragt: Service- und Programmstelle „Technikum“ im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.



Bildungsforschung, Integration, Genderforschung  
Heinrich-Konen-Straße 1  
53227 Bonn  
Fax.: 0228-3821-604  
Homepage: <http://www.technikum.de>

Ansprechpartnerin ist:  
Frau H. Zeisig,  
Telefon: 0228 3821 680  
E-Mail: [technikum@dlr.de](mailto:technikum@dlr.de)

